

Dr. Raphaël Rohner
Grossstadtrat FDP
Im Storchen 5

8200 Schaffhausen

8. November 2007

An den
Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Kleine Anfrage „ungeeignete Gefässe/Körbe für die Grünabfuhr?“ (Nr. 16/2007)

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Frau Stadträtin
Sehr geehrte Herren Stadträte

Die Schaffhauser/-innen profitieren in Bezug auf die Abfallentsorgung nach ökologischen Gesichtspunkten von einem gut durchdachten und ausgebauten System, das sich in den vergangenen Jahren stets weiter entwickelt und verbessert hat. Die nötige Sensibilität ist vorhanden; die Angebote werden genutzt. Dazu gehört auch die so genannte Grünabfuhr. Mit Erstaunen - und teilweise auch mit Ärger - haben nun die Einwohner/-innen seit etwa Mitte Jahr auf bewährten Grünabfallkörben einen Klebe-Zettel folgenden Inhalts zur Kenntnis nehmen müssen: "Achtung. Dieses Gefäss eignet sich nicht als Abfallbehälter, es entspricht nicht den Empfehlungen (s. Abfallkalender S. 18) und kann deshalb nicht mehr zur Entleerung angenommen werden." Betroffen von dieser neuen Weisung sind die von zahlreichen Hauseigentümern/-innen und Hobbygärtnern/-innen seit Jahren verwendeten Körbe mit Griffband, bis Ende 2006 nicht beanstandete und damit tolerierte Utensilien zur Bereitstellung der Grünabfälle für die Entsorgung. Eine „Bagatelle“ - wäre man versucht zu denken - wenn nicht eben diese Weisung sozusagen aus heiterem Himmel, ohne Hinweis auf eine Übergangsfrist oder mit einer schlüssigen Begründung erlassen worden wäre. So sind denn diese Körbe mit Griffband sofort unbrauchbar und müssen gar entsorgt werden. Zu Recht haben sich erboste Betroffene an die zuständige Amtsstelle gewandt und diesen Missstand gerügt, kommt dies doch einer Einbusse am Service Public gleich.

Es stellen sich für mich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Hat der Stadtrat Kenntnis von dieser Weisung und Praxisänderung bei der Grünabfuhr?
2. Ist er nicht auch der Ansicht, dass damit weder dem Aspekt der Umwelt- noch der Kundenfreundlichkeit Rechnung getragen wird?
3. Welches sind die Gründe, dass langjährig bewährte Gefässe bzw. Körbe gleichsam von einem Tag auf den anderen und ohne Übergangsfrist nicht mehr verwendet werden können?
4. Ist er bereit, diese neue Praxis zu überdenken und rückgängig zu machen?

Für die Beantwortung dieser Fragen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Dr. Raphaël Rohner

